

Ergebnisanalyse der Lernstandserhebung 2017

1. Vorwissen

- Geringes Vorwissen im Hörverstehen; nicht verankert im Lehrplan (Die 8a hat „Filmanalyse“ betrieben, daher wahrscheinlich ein besseres Abschneiden in diesem Bereich.)
- Ein Jahrgang, der keine differenzierte Lese-Rechtschreibförderung erhalten hat. Es wurde nach dem alten Förderkonzept gefördert (aus 2002).
- Die 8a hat den Hobbit gelesen und hatte daher sicherlich einen besseren Zugang zu diesem Text/Fantasyliteratur.

2. Motivation einzelner Schülerinnen und Schüler

- Etliche Schüler*innen verweigern aktiv und passiv die Leistung.
- Übungsaufgaben werden zu einem großen Teil ignoriert.
- Störungen hat in den Klassen stets Vorrang vor Lernen.

3. Atmosphäre in der Klasse

- Unruhige Klassenatmosphären in nahezu allen Klassen; diese Probleme waren bekannt.
- Ein problematischer Jahrgang, sozial auffällig (häusliche Probleme,...).

4. Sonstiges

- Auf eine sich verändernde Schülerschaft nach der Schließung der Hauptschulen in Oberhausen wurde nicht angemessen oder zu spät reagiert (erster Jahrgang nach Schließung der Hauptschulen, Schülerschaft veränderte sich, vor allem in den unteren Bereichen/Kompetenzniveaus und im Verhalten; auch die Empfehlungsstrategien der Grundschulen änderten sich vermutlich).
- Ein Jahrgang, der trotz der Veränderung bis zum siebten Jahrgang nach dem alten Konzept gefördert wurde. Dieses Konzept beinhaltete eine zu wenig differenzierte Förderung. Binnendifferenzierung war aufgrund der Unterrichtssituation in den Klassen kaum möglich (s.o.). Eine effektive LRS-Förderung gab es z.B. nicht.
- Hohe Fehlzeiten

Fazit:

- Wir brauchen eine differenzierte Förderung aller Kompetenzniveaus.
- Das Hörverstehen muss explizit gefördert werden. Das auditive Lernen ist zu selten im Lehrplan verankert. Die Lehrpläne müssen diesbezüglich überarbeitet werden.
- Die nachfolgenden Jahrgänge erfahren mit LionsQuest, einer Lese-Rechtschreibförderung und Investitionen in das Förderband (z.B. Personal Jahrgang 5) notwendige Hilfsangebote.
- Die binnendifferenzierten Aufgaben müssen verstärkt in den Unterricht Einzug halten. Ein zu schaffender Pool wäre wünschenswert.
- Der Umgang mit den hohen Fehlzeiten sollte überprüft und ggf. verändert werden (bereits „in Arbeit“)
- Vielleicht ist es auch sinnvoll Lerngruppen früher durchzumischen, um Störungen effektiver zu begegnen und Atmosphäre zum Lernen zu schaffen.